

Die Inhalte:

Die Planeten unseres Sonnensystems sind die Außendienstmitarbeiter der kosmischen Zentrale (GOD = Global Orchestration Directory). Sie sind die Schlüssel für jene Stoffwechselaktivitäten, auf der wir Bewusstheit in menschlicher Form erfahren. Denn vom kosmischen Strom der Neutrinos sind nur jene in der Lage, konkrete Aspekte auf unserer DNS zu aktivieren, die auf ihrem Weg durchs All vorher die Planeten unseres Sonnensystems durchdrungen haben und dabei von ihnen jeweils sehr spezifisch geprägt wurden.

Um die spezifische Wirkung der planetarischen Kräfte auf alles Lebendige genau zu verdeutlichen, vereinigt das Design System die großen esoterischen und exoterischen Wissenschaften. Es handelt sich hierbei um eine Synthese, die weit mehr darstellt als nur die Summe ihrer einzelnen Teile. Denn die im HDS vertretenen Systeme stehen in einer sich wechselseitig ergänzenden Beziehung zueinander, wodurch sich der bisherige Horizont jedes einzelnen Systems um bisher nicht bekannte Dimensionen erweitert und präzisiert. Deshalb offenbart das HDS auch für die Astrologie besondere Neuerungen und Erweiterungen, die ihr vorher – ohne Körpergrafik – nicht zugänglich waren. Wer sich daher beim HDS immer noch plakativ an die traditionelle Interpretation der Planeten aus der reinen Horoskopastrologie hält – als hätte sich gar nichts verändert – der wird auch innerhalb der Arbeit mit dem HDS bei den entsprechend begrenzten Ergebnissen bleiben. Denn wenn wir die bisherige klassische Interpretation der Planetenqualitäten aus der reinen Horoskop-astrologie anwenden, dann gehen wir dabei nicht von einer Körpergrafik aus, sondern beziehen diese Sichtweise darauf. Doch diese Richtung der Betrachtungsweise ist keine Einbahnstraße – und ein alter Hut bleibt auch auf einem neuen Kopf ein alter Hut.

Der Schlüssel zu den Planeten beschreitet daher genau den umgekehrten Weg: Er geht von der Körpergrafik des HDS aus und bezieht sich mit diesem Hintergrund auf die astrologischen Elemente – auf die unseren Stoffwechsel steuernden Himmelskörper. Durch diese umgekehrte Sichtweise erfährt die traditionelle Interpretation der Planeten eine signifikante Erweiterung und eine ungeahnte Tiefe und kann uns dadurch sehr genaue zusätzliche Auskunft über die unterschiedlichen Qualitäten jedes einzelnen Planeten geben, wie es bislang so nicht möglich war. Der Quantensprung aus der Synthese wird sichtbar. Das HDS ist eben eine neue Wissenschaft und offenbart auch in Bezug auf die Planeten völlig neue Einsichten, die äußerst nützlich und für jeden Menschen sofort praktisch anwendbar und erfahrbar sind.

Hierzu einige Beispiele der erweiterten Sichtweise:

In der Horoskopastrologie werden die Planeten einzelnen Häusern und Tierkreiszeichen zugeordnet. In der Körpergrafik des HDS beziehen sie sich jedoch u.a. auch auf die Themen einzelner Zentren, deren Hexagramme sich aber meistens in unterschiedlichen Tierkreis-zeichen wieder finden. Also bietet das HDS hier eine Erweiterung – mit konkretem Bezug zum Körper und zum Stoffwechsel.

Der Makrokosmos spiegelt sich im G-Zentrum. Dadurch können die Agenten des Makrokosmos – die Planeten – u.a. zum Mikrokosmos in uns jeweils in einen ganz konkreten Bezug gebracht werden (Liebe: Tore 25 / 46 / 15 / 10 in Ausrichtung: Tore 2 / 7 / 13 / 1)

Grundsätzlich hat jeder Planet unseres Sonnensystems für jede einzelne der sechs Linien eines Hexagramms in denen er sich befinden kann, eine ganz spezielle, zusätzliche Bedeutung. Diese ist zunächst einmal davon unabhängig, in welchem Hexagramm er diese spezielle Linie aktiviert.

Diese und weitere Aspekte können und werden ganz genau benannt werden.

Für die erweiterte Arbeit mit dem HDS liegt der Schlüssel zu den Planeten im HDS selbst. Jeder einzelne Planet ist für die Bewusstheit in menschlicher Form ein spezifisches, auf den Körper bezogenes Mittel zum Zweck, und daher kann darüber auch nur die Körpergrafik selbst ganz genaue Auskunft geben. Durch diesen Ausgangspunkt der Betrachtung zeigt sich uns eine neue Dimension, ein für die Qualität unserer Himmelskörper erweitertes Verständnis für diese Kräfte, die unseren Stoffwechsel aktivieren – als Grundlage unserer Bewusstheit.